



## Schwimmverein beider Basel – Jahresberichte 2020/2021

### Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder  
liebe Athlet\*innen,  
liebe SVB Community!

#### Vereinsversammlung

Nachdem schon die Vereinsversammlung 2019/2020 in schriftlicher Form durchgeführt werden musste, haben wir uns entschlossen, auch die diesjährige Versammlung schriftlich durchzuführen. Wir möchten sicherstellen, dass alle Mitglieder an der Versammlung teilnehmen können und sich nicht einige Mitglieder durch die geltenden Covid-Vorschriften ausgeschlossen fühlen.

#### Corona

Leider muss ich auch im vergangenen Vereinsjahr über Corona schreiben. Er hat uns wiederum in einen Lockdown gebracht und wiederum mussten Trainingspläne geändert, Schwimmschulzeiten angepasst oder Wettkämpfe abgesagt werden. Auf unserer Homepage wurden insgesamt sechs verschiedene Schutzkonzepte zum Thema Corona veröffentlicht. Unsere Trainer\*innen, Schüler\*innen, Athlet\*innen, aber auch die Eltern, mussten sich jeweils auf's Neue auf die sich verändernden Umstände anpassen und einstellen. – An dieser Stelle einen grossen Dank an die Flexibilität aller und insbesondere auch an Beat Hugenschmidt, welcher jeweils mit den Behörden das für uns bestmögliche Schutzkonzept ausgehandelt hat.

Der grösste Dank gilt jedoch Euch! In unruhigen und schweren Zeiten, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, möchte ich mich bei Euch für eure Treue zu unserem Verein in der Vergangenheit und auch darüber hinaus recht herzlich bedanken.

#### Ehrenamt

Doch genug gejamert, denn uns ging es weit besser als vielen anderen Vereinen in der Schweiz. Wir konnten immerhin Wettkämpfe durchführen und durften nach dem Regio Cup (Wildcats), Int. Basler Cup (Schwimmen), Piste Test (Artistic Swimming), Kids Liga Cup (Artistic Swimming), sogar kurzfristig die Regionalen- UND die Schweizermeisterschaften im Schwimmen übernehmen, weil den Städten Aarau und Genf kurzfristig die Bewilligung zur Durchführung wegen Corona entzogen wurde. – Bestimmt geht die Schwimmsparte in ihrem Jahresbericht vertieft auf diese Wettkämpfe ein.

Aber weshalb erwähne ich diese Wettkämpfe in meinem Bericht? Ganz einfach deshalb, weil wir mit der Durchführung dieser Wettkämpfe gezeigt haben, dass unser Verein funktioniert und wir auf viele ehrenamtliche Helfer\*innen zurückgreifen können, selbst dann wenn es für jeden und jede eigentlich zu viel ist. Aus diesem Grund möchte ich allen Helfer\*innen, sei es in den Sparten oder auf der Geschäftsstelle, sowohl im Vordergrund Tätige als diejenigen im Hintergrund, meinen ganz aufrichtigen Dank aussprechen. #IhrseidderSVB.

In dieses Thema gehört auch der **Family Fun Day 2021 (FFD21)**. Auch in diesem Jahr ein super Erfolg. Ein Erfolg nicht nur für unser Vereinsleben mit der Beachparty am Abend davor, sondern auch für unsere Reputation in der breiten Öffentlichkeit und in der Politik. Von behördlicher Seite konnte man vernehmen, dass Basel sich wirklich zur Schwimmerstadt entwickelt. – Hoffen wir, dass dies sich letztendlich auch in unserer Volksinitiative **«50Meter Hallenbad für BASEL – JETZT!»** zeigt und wir bald nicht mehr um Wasserflächen kämpfen müssen.

#### Volksinitiative «50Meter Hallenbad für BASEL – JETZT!»

Die Initiative wurde am 11. März 2021 mit grossem medialem Echo gestartet und wir können bis dato auf ca. 2'600 beglaubigte Unterschriften zählen. Mein persönliches Ziel ist es nach wie vor bis Ende 2021 die notwendigen 3'000 Unterschriften beieinander zu haben. Wenn Ihr also noch Unterschriftbögen zu Hause habt, so bleibt noch genügend Zeit diese zu füllen und an unser Sekretariat zu senden.



### **Finanzen**

Dank kantonaler Kurzarbeitsentschädigung, Unterstützungsgelder aus dem Stabilisierungsfonds des Bundes, aber auch durch neue Sponsoren und Partner, Crowdfunding-Aktionen und am Ende auch durch kostenoptimierte Vereinsführung, konnte ein grosses Finanzloch vermieden werden. - Leider zeigt sich aber in der Budgetierung ab, dass der Corona-Verlust sich erst in diesem Jahr einstellen wird.

### **Schwimmschule**

Auch der grösste Sponsor des SVB's, unsere Schwimmschule, musste in diesem Jahr hart mit und gegen Corona kämpfen. Kurse mussten abgesagt werden, Kurse konnten nicht mit Teilnehmenden aller Altersklassen durchgeführt werden, Kurse mussten gestrichen werden, Kurse hatten weniger Teilnehmer, zusätzliche Hygienevorschriften mussten durchgeführt werden, Gutschriften für bezahlte Kursbeiträge mussten ausgestellt werden, Kursleiter mussten getröstet und umdisponiert werden, uvm. – Ein sehr schwieriges Jahr für alle Mitarbeitenden der Schwimmschule. Vielen Dank für's Durchhalten.

### **Turmspringen**

Eine neue Sparte entsteht!

Es freut mich, dass wir via unsere Schwimmschule, erstmals einen Kurs im Turmspringen lanciert haben. Dieser soll eine alte und traditionelle Sparte in unseren Verein zurückbringen. Ich bin sehr gespannt darüber, wie sich das Turmspringen in unserem Verein weiterentwickelt.

### **Sportliches**

Sportlich können wir trotz Corona ein sehr erfolgreiches Jahr mit verschiedenen Schweizermeistertiteln in jeder Sparte verzeichnen. Dies ist aus meiner Sicht ein sehr toller und achtenswerter Erfolg. Die Details dazu lest Ihr in den jeweiligen Spartenberichten.

### **Dank**

Kaspar Lang hat die letzten 10 Jahre jeweils an den Schwimm-Wettkämpfen den Auf- und Abbau organisiert. Wir danken ihm für seine treue und vorbildliche Arbeit für den SVB und beantragen Kaspar Lang zum Ehrenmitglied unseres Vereins zu ernennen.

Zu guter Letzt möchte ich meinen Vorstands- und Geschäftsleitungskolleg\*innen, aber auch allen Spartenkassiers, den verschiedenen Spartenkommissionen, der Geschäftsstelle, der Marketing- und Kommunikationsabteilung mein grosser Dank aussprechen. Ihr habt in diesem sehr schwierigen Jahr Grossartiges geleistet.

### **Noch etwas in eigener Sache**

Das laufende Jahr wird mein letztes Jahr als Präsident des SVB sein. Ich bin seit mehr als einem Dutzend an Jahren in verschiedenen Funktionen im Vorstand des SVB vertreten. Spartenleiter Wasserball, a.i. Spartenleiter Artistik Swimming, Sportchef und nun bereits schon wieder 6 Jahre als Präsident. Daneben bin ich Präsident der Stiftung «Schwimmzentrum beider Basel» und des Vereins «50Meter Hallenbad für BASEL - JETZT!» sowie Vorstandsmitglied von «Sport Basel».

Deshalb suche ich nun eine\*n Nachfolger\*in, denn ich möchte nicht als «Sesselhocker» in unserer Vereinsgeschichte eingehen.

Wenn Du das Vereinsgeschehen im grössten Schwimmsportverein der Schweiz prägen und mitgestalten möchtest, so melde dich bitte bei mir. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Roger Birrer, Präsident



## Jahresbericht des Sportchefs

### Jahresbericht Sport und Jahresbericht Schwimmen

Auch im vergangenen Vereinsjahr war Corona noch ein sehr dominantes Thema. Viele Wettkämpfe wurden von den Veranstaltern abgesagt oder nur unter erschwerten Zutrittsbedingungen durchgeführt. Aber auch der Trainingsbetrieb hat unter den Massnahmen Einschränkungen erlitten. Insbesondere die Wintersaison hat ein enorm hohes Mass an Flexibilität von uns Allen gefordert. Um möglichst vielen Mitgliedern eine Trainingsmöglichkeit – immer im Rahmen des Erlaubten – zu geben, war ein grosser finanzieller, aber auch personeller Mehraufwand nötig. Ich glaube, dass wir die Situation auch in diesem Jahr gemeinsam gut gemeistert haben.

Die wenigen Wettkämpfe ergaben, dass wir in allen Sparten gut gearbeitet haben. Die guten Resultate haben wir bereits unter dem Jahr in den Newslettern eingehend beschrieben. Aber auch die Kaderpräsenz konnte in einigen Sparten noch erhöht werden. Dies ist doch auch immer ein Gradmesser, dass wir auf dem richtigen sportlichen Weg sind.

Ich habe sehr gehofft, dass wir die Ehrungen unserer Athlete of the Year wieder im normalen Rahmen machen können. Leider wird die Hoffnung nicht erfüllt. Trotzdem und nicht weniger von Herzen meine Gratulation und Ehrerbietung an die vier Sportler.

Bei den Wildcats werden die Nachwuchsteams Triathlon und Duathlon geehrt.

Die Leistungsdichte in den Teams ist in diesem Jahr so hoch. Allein im Duathlon sprechen wir von 6 Schweizermeister Titeln! Es ist auch sehr schwierig aus den einzelnen jungen Sportlern jemanden zu finden, der in punkto Trainingsmoral, Motivation oder Einsatzbereitschaft wirklich heraussticht. Deshalb auch der Entscheid, das erste Mal Teams zu ehren. Die Team Member sind: Eric Jakober, Linus Hilfiker, Tabea Lederer, Matteo Radina, David Brzoza, Valentin Gutknecht, Alexa Magallon Terrazas und Anna Zehnder

#### Der **Athlete of the Year** Wasserball: **Edward Griffin**.

Edward (Jahrgang 2008) spielt seit ca. 5 Jahren Wasserball.

- Nach unscheinbaren Jahren zu Beginn hat er sich in den letzten beiden Jahren stark entwickelt.
- Er hat in der letzten Saison in der U13 73 Tore erzielt und war somit **Toptorschütze der Schweiz**. In der U15 erzielte er auch noch 12 Tore.
- Als Kapitän führte er die U13 Mannschaft zum Schweizermeistertitel 2021.
- Speziell im Halbfinal war er beim 16:9 Sieg gegen Kreuzlingen mit 10 Toren der entscheidende Faktor zum Sieg.
- Seine Leistungen sind auch dem Nationaltrainer nicht entgangen.
- Dank seinem hervorragenden PISTE-Test und seinen Leistungen in der Meisterschaft ist er nun im Kader der U15 Nationalmannschaft.

**Anastasia Hak** ist unsere Artistic Athlete of the Year. Sie trainiert sechsmal pro Woche mehrere Stunden im Wasser sowie an Land. Sie hat in den letzten zwei Saisons grosse Fortschritte gemacht, sehr gute Resultate an den Wettkämpfen erreicht und sie entwickelt sich sehr gut. Sie ist nicht nur sehr talentiert in der Sportart Artistic Swimming, sie ist auch sehr engagiert und pflichtbewusst. Sie möchte in dieser Sportart vieles erreichen, hat grosse Ziele und arbeitet hart dafür, um diese Ziele auch verwirklichen zu können.

Anastasia hat an der Selektion (PISTE) für das Jugend Nationalkader eine sehr gute Leistung erbracht. Sie wurde als eine der jüngsten aus 60 Athletinnen auf dem 11. Platz in ihrer Kategorie selektioniert und hat damit eine Nationale Talentcard von Swiss Olympics erhalten. Sie hat sich damit einen Platz im **Jugend Nationalkader** für die Saison 21/22 gesichert. Ausserdem hat sie in dieser Saison am Kids Liga Cup (der wichtigste Wettkampf in der U12 Kategorie) in Figuren und auch in der Kategorie Solo gewonnen. Anastasia möchte in den folgenden Jahren weiterhin Teil des Schweizer Nationalkaders sein, und sie hat auch das Potential für internationalen Erfolg in dieser Sportart. Die Sparte Artistic ist sehr stolz darauf, Anastasia als Athletin bei sich zu haben.

#### **Emma Fredersdorf** ist "Athlete of the year" bei den Schwimmern

- 2021 bereits zum 2. Mal Teilnehmerin an den Junioren-Openwater-Europameisterschaften (22.-25.7. Paris)
- CH-Juniorenmeisterin 5km Pool
- CH-Juniorenmeisterin 3km sowie 5km OW



Durch ihre vorbildliche Trainingsmoral ist Emma das perfekte Beispiel und Vorbild, dass sich Stetigkeit und Fleiss auszahlen.

Herzliche Gratulation! Bleibt weiterhin dran – ihr seid Vorbilder für unsere Mitglieder und tragt dazu bei, das positive Ansehen des SVB in der Öffentlichkeit zu unterstreichen.

Am **Family Fun Day** 2019 kam die Idee, als Schwimmsportverein der Region auch noch die 4. olympische Disziplin – Turmspringen – anzubieten. Da die Gründung einer neuen Sparte mit einem grossen personellen und finanziellen Aufwand einhergeht, konnte ich mit Paul Göldi vereinbaren, dass wir in der Schwimmschule Kurse im Turmspringen anbieten. Nach der Lancierung von einem Kurs, fanden sich sehr schnell weitere Interessenten, so dass mittlerweile mehrere Kurse an verschiedenen Wochentagen durchgeführt werden. Schön können wir diese Kurse auch im Winter anbieten. Das Hallenbad Gitterli ist neu Kursort. Wer weiss, vielleicht können wir in ein paar Jahren doch eine eigene Sparte gründen. Mit Andreas Marchetti, einem bekannten High Diver, sind die Kursteilnehmer in den besten Händen!

Als Sportchef habe ich in diesem Jahr auch die Verantwortung für die Schwimmsparte ad interim übernommen. Dies mit dem Hintergrund eine neue Spartenleitung zu finden und zu etablieren. Zusammen mit Roger Birrer sind wir zum Glück rasch fündig geworden. Neben Dominik Bolten und Thomas Zangger haben sich mit Virginia Schumacher, Patrizia Aebi und Maurin Lampart weitere Mitglieder zur Schwimmkommission zusammengeschlossen. Dominik hat sich bereit erklärt, die «Schwiko» zu repräsentieren und sich an der Vereinsversammlung als Spartenleiter zur Wahl zu stellen. Ich hoffe sehr, dass er einstimmig gewählt wird. Unser Verein braucht solche Leute wie die Schwiko, welche mit grossem Elan und viel Herzblut die immense Arbeit, welche in einem Verein anfallen in Angriff nehmen und erledigen. Anlässlich der Sparteninformation im August wurden alle Mitglieder und auch ihre Vision vorgestellt. Während des ganzen Jahres hat die Schwiko bei der Spartenorganisation mitgeholfen und angepackt – gleichzeitig aber auch mit der Unterstützung bei der Einstellung der neuen Trainer die Weichen für die Zukunft gestellt. Mit den neuen Trainingsgruppen wird auch die Saison 21/22 gestartet.

Es gab in diesem Sommer auch einige Trainerwechsel. Salome Hegi hat uns im Sommer verlassen, um ihr Pensum an der Schule zu erhöhen. Grzegorz Szuba hat sich entschieden, seine Tätigkeit bei Liestal und bei uns am SLN zu beenden. Nach einer Schaffenspause wird er sicherlich wieder eine neue Challenge finden. Ebenfalls am Info-Abend mussten wir bekanntgeben, dass Martial den SVB während der neuen Saison verlassen wird. Er möchte wieder näher bei seiner Familie und seinen Freunden seinen Lebensmittelpunkt verbringen und zieht zurück in die Ostschweiz. Allen Trainern wünsche ich sehr, dass ihre neuen Aufgaben sie erfüllen werden, und möchte an dieser Stelle nochmals für ihren tollen Einsatz während ihrer Zeit beim SVB danken.

Mit Juš Veličković welcher bereits im August bei uns startete und mit Mane Sokolovski, welcher im November zu uns stösst, konnten wir kompetenten Ersatz finden. Die beiden neuen Trainer passen auch mit ihrer Persönlichkeit sicherlich sehr gut in die SVB Familie. Ich wünsche den beiden einen guten Start und viel Freude und Erfolg bei uns!

Der SVB und die Veranstaltungen! Geplant war im Mai der internationale Basler Cup in neuem Format. Dieser Wettkampf an sich ist schon eine recht grosse Nummer. Während der Massnahmen in Zusammenhang mit Covid erst recht. Dass die RZW-Meisterschaften hinzukommen, wusste Anfangs Jahr keiner. Dass dann aber knapp 6 Wochen vor Austragung der Schweizer Meisterschaften der Verband auf uns zukam, mit der Bitte die SM zu organisieren, war dann aber schon Hardcore. Hätten wir nicht Hand geboten, wäre es ein Jahr ohne Sommer SM gewesen. Im Sinne des Sports haben wir zugesagt. Es war für das OK-Team aber auch für die vielen Helfer doch sehr stressig 3 grosse Wettkämpfe innerhalb 6 Wochen durchzuführen. Ihr Alle habt dazu beigetragen, dass dies möglich war. Herzlichen Dank!

### **Sportliche Erfolge**

Nachdem im letzten Jahr aufgrund der Pandemie keine Junioren EM stattfinden konnte, gab es in vom 06. – 11. Juli in Rom spannende Titelkämpfe. Mädchen mit Jahrgang 2004 und jünger sowie die Jungs mit Jahrgang 2003 und jünger fighteten in der Hauptstadt Roms um die Medaillen.

Mit dabei vom SVB an der Junioren EM in Rom war **Robin Yeboah**. Er konnte sich 2 x für den Halbfinal qualifizieren in 50 und 100 Freistil und 1-mal für den Final in der 4 x 100 Freistil Staffel. Eine tolle Leistung in internationalen Gewässern! Aber auch an heimischen Meisterschaften, angefangen letzten Herbst in Sion mit



Bronze über 50 Delfin, Junioren Silber über die gleiche Distanz an der Sommer SM in Basel und Silber in Uster über 100 Freistil zeugen von seiner konstant guten und harten Arbeit.

**Kalyssa Griffis** erkämpfte an der NSM in Aarau Silber in 100 Delfin und wurde mit Jahrgangsrekord über 50 Freistil Nachwuchs-Schweizermeisterin. Zugleich erfüllte sie auch die Schweizer Kadernorm mit dieser Zeit

An der Nachwuchs SM in Aarau stand er 2-mal auf dem Podest: über 100 Brust holte er Silber und über die Distanz 200 Brust nahm er eine Bronzemedaille mit nach Basel. Herzliche Gratulation **Ellis Lamont!**

Die Sommermeisterschaften in Basel - vieles wurde darüber gesprochen... In diesem Jahr waren die 16-jährigen und älter das 1. Mal an der Open SM integriert mit eigener Wertung. 2 Schwimmer haben für den Medaillenspiegel des SVB die Kastanien aus dem Wasser geholt. Was aber nicht heissen soll, dass es keine anderen guten Leistungen an der diesjährigen Austragung der Sommer SM gab.

**Cäcilie Burkholter** holte in der Kategorie Junior Bronze über 50 Brust.

2-mal Gold über 50 und 100 Rücken, zudem Silber über 200 Rücken in der Juniorenwertung sowie Bronze über 100 Rücken in der Open Wertung war die tolle Bilanz von **Felix Berger**.

An der Open Water SM, das Wasser im Hallwilersee war nicht mehr allzu warm, erschwamm sich **Misty Maye** 2-mal Bronze über 3000 und 5000 Meter in der Kategorie Youth A.

In der Kategorie Youth B gewann **Anna Pitzer** über 3000 Meter ebenfalls Bronze.

**Güray Akcay** nahm 1 Silber Medaille in der Kategorie der 20 – 24-jährigen über 3000 Meter und eine Bronzene über 10000 Meter in der Kategorie 20 und älter mit nach Hause. Zudem gewann er Mitte Mai an der 5km SM Pool in Bellinzona Bronze in der offenen Kategorie.

Auch Medaillengewinnerin im Pool über 5 Kilometer wurde **Emma Fredersdorf**. Der Medaillengewinn sicherte ihr auch den Titel Junioren Meistern 5000m Pool – es war nämlich die Goldmedaille. An der Sommer SM kamen dann noch 2 x Junioren -Silber über die 800 und 155 Meter, an den Open Water 2 x Titel-Gold Junioren über die Distanz von 3000 und 5000 Meter und zusätzlich noch Junioren Silber Youth B über 10000 Meter. Auch Emma war an einer Jugend EM – allerdings an der Open Water in Paris. Sie erreichte über die Distanz 7.5 km den 14. Rang.

Unsere Herren-Staffel wusste schon mehrfach zu begeistern! Auch an der vergangenen Kurzbahn SM wurde die Staffel mit **Felix Kempfer, Niklas und Robin Yeboah und Maurin Lampart Schweizer Meister** über 4 x 50 Lagen. Über 4 x 50 Freistil gab es dann als Supplement noch die Bronzemedaille

Ihr seht, die Titelträger werden nun immer ein bisschen älter. Einer der schon mit der Staffel ganz oben steht ist **Maurin Lampart**. Mit der Präzision einer Schweizer Uhr ruft er an Meisterschaften regelmässig starke Leistungen ab. An der Kurzbahn SM wurde er **Schweizer Meister** über 100 Meter Brust. Zusätzlich dazu noch 3 mal Vize Schweizermeister über 50 und 200 Brust und 100 Lagen.

Zum Schluss möchten wir noch einen **Europa-Rekord** feiern. **Kurt Frei** schwamm 400 Lagen Masters Europarekord!

An dieser Stelle möchte ich mich bei Allen bedanken, welche auch in diesem Jahr mitgeholfen haben, Ziele zu erreichen, die Durchführung eines effizienten Sportbetriebes zu gewährleisten und auch all denjenigen freiwilligen Helfern, dazu gehören auch meine Vorstandskollegen, die unseren Sportevents tatkräftig zum Erfolg verhelfen!

Herzlichen Dank und bleibt bitte Alle gesund!

Beat Hugenschmidt, Sportchef  
Spartenleiter Schwimmen ad interim



## Jahresbericht Schwimmschule

Das aktuelle Geschäftsjahr hat toll begonnen, im September konnten wir all die vielen Kinder wieder in unseren Kursen betreuen und ihnen Schwimmen beibringen. Leider wurde diese Freude schon bald getrübt. Wie allgemein bekannt, wurde im November erneut ein Lockdown verhängt. Dies für uns in einem zusätzlich ungünstigen Moment. Alles war bereit für den Kursstart, sämtliche Arbeit erledigt und somit der Frust über den Lockdown umso grösser. Was ein Lockdown für uns bedeutet, wussten wir bereits aus dem Vorjahr. So wurde Kurzarbeit beantragt, Kursgelder gutgeschrieben und Kommunikationen gegenüber Ämtern und Kunden vorgenommen. Dieser zweite Lockdown hat zu grosser Unsicherheit geführt und deutlich mehr Energie gekostet, als der erste. Teilnehmende verlangten von uns, dass wir uns den behördlichen Massnahmen widersetzen. Schwimmlehrer\*innen und Badeaufsichten hatten Angst, ihren Job zu verlieren. Trotz aller Unsicherheiten konnten wir, unter anderem dank der Unterstützung von Bund und Kantonen, auch diesen Lockdown gut überstehen. Im März 2021 konnten die Kinderkurse wieder starten. Der Andrang war riesig, zumal wir das März Trimester starten und gleichzeitig das verpasste November Trimester nachholen mussten. Da die Kurse unter normalen Umständen schon beinahe komplett ausgebucht sind, mussten wir mit zusätzlichen Leitenden in der schon so knapp bemessenen Wasserfläche Extraangebote schaffen. Leider mussten wir dennoch viele Kinder abweisen, die gerne schwimmen gelernt hätten. Wir hoffen, dass dies langfristig nicht zu einer schlechteren Schwimmbildung in der Bevölkerung führt.

Die Geschäftsstelle wurde bis Juli 2021 von unserer Praktikantin Sandra Cao unterstützt. Zu ihren Aufgaben zählten unter anderem die administrative Unterstützung des Gesamtvereins und der Schwimmschule. Sandra erfüllte viele Aufgaben und konnte das Team gut unterstützen. Auch in der schwierigen Zeit des Lockdowns erledigte sie ihre Arbeit stets konzentriert. Wir gratulieren Sandra zur erfolgreichen Absolvierung ihres Praktikums und danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit beim Schwimmverein beider Basel. Für die Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste!

Im Geschäftsjahr 20/21 war die Situation rund um die Wasserfläche erneut stabil. Nach wie vor gibt es jedoch viele Hallenbäder, die stark sanierungsbedürftig sind. Das Hallenbad Weiherweg war durchgehend geschlossen und konnte auch im März 2021 nicht wieder geöffnet werden. Für uns bedeutete diese Schliessung, dass wir viele Kurse nicht durchführen konnten. Das Bad öffnete glücklicherweise im August 2021 wieder und bleibt hoffentlich auch geöffnet. Das Projekt rund um das Hallenbad Sesselacker ist im letzten Jahr leider etwas eingeschlafen. Von Seite Basel-Stadt wurde geprüft, ob nicht allenfalls eine Übernahme durch das Sportamt Basel sinnvoll wäre. Somit warten wir auf eine Entscheidung, stehen aber bereit, falls der Betrieb durch uns übernommen werden könnte.

In den Diskussionen mit dem Sportamt BS wurde auch immer wieder das Thema der Schliessung des Hallenbad Rialtos angesprochen. Dies wird zu einem grossen Einschnitt in die Belegungen der Schwimmschule beider Basel führen. Bereits wurde angetönt, dass allenfalls Schulhallenbäder als öffentliche Schwimmfläche freigegeben werden sollen. Ein solcher Entscheid, wenn er dann getroffen wird, würde weitere Kursausfälle bedeuten und dazu führen, dass der Engpass an Schwimmbildung noch grösser wird.

Seit Oktober 2020 arbeitet Luc Hulliger bei der Schwimmschule beider Basel. Er begann seine Arbeit in einer schwierigen Zeit, konnte sich aber dennoch schnell im Team integrieren und uns unterstützen. Neben seiner Arbeit im Büro unterrichtet Luc als Schwimmlehrer an diversen Standorten, als Badeaufsicht im Eglisee und als Techniker für die Hallenbäder Weiherweg und Dalbehof. Genau diese Flexibilität in den Einsatzbereichen ist für uns extrem wertvoll. Ein herzliches Dankeschön geht auch in diesem Jahr an alle Mitarbeitenden, die den Schwimmverein und die Schwimmschule unterstützten und auch in schweren Zeiten für uns da sind. Nur dank ihrem Engagement, der Flexibilität und der Einsatzbereitschaft können wir Jahr für Jahr so gute Ergebnisse erreichen.

Paul Göldi, Leiter Schwimmschule



## Jahresbericht Artistic Swimming

### Rückblick Saison 2020/21

#### September 2020

Unser Fokus wurde stark auf die Nachwuchsförderung gelegt und wir konnten durch gezielte Massnahmen einen guten Zulauf in der Artistic Swim Academy verzeichnen.

#### Oktober 2020



Elite-, Junioren, Jugend- und NachwuchsathletInnen, zwei NachwuchsathletInnen sowie eine Athletin vom Breitensport haben Anfangs Oktober ein intensives Herbst-Trainingslager in Fiesch im Wallis verbracht, wo die Grundlagen für die Saison gelegt wurden. Als Gasttrainer dabei war Patrick Santos de Oliveira, Ballet Trainer aus Berlin. Er war sowohl für die AthletInnen wie für die TrainerInnen eine grosse Inspiration.

#### November 2020 bis Januar 2021

Ab Mitte November bis Mitte Januar hat die Covid-19 Pandemie unser Training wesentlich beeinflusst, da während dieser Zeit leider nur InhaberInnen von Nationalen Talentcards trainieren durften und auch sie nur reduziert. Zudem mussten wir leider sowohl unsere beliebte Weihnachtsgala verschieben wie auch den Basler Pflichtcup, der jeweils im Januar stattfindet, zum ersten Mal in seiner über 30-jährigen Geschichte absagen.

#### Februar 2021

Die Freude war gross, als wir im Februar endlich wieder trainieren konnten. Sogar unser Trainingslager in den Sportferien konnten wir durchführen, auch wenn etwas eingeschränkt durch die beschränkte Anzahl an AthletInnen, die gleichzeitig im Bad sein durften.



#### April 2021

Mitte April konnte endlich der erste Wettkampf seit langem durchgeführt werden, die Schweizermeisterschaften in Zürich, an denen Emilia Kozma zusammen mit Sofie Müntener von den Limmat Nixen Zürich gleich den Duett Junior Tech Wettkampf gewonnen haben. Es war dies der erste Schweizermeister Titel auf Junioren-/ Elite Niveau für den SVB.

Im gleichen Wettbewerb haben Aline Steller und Fabienne Nippel den sehr guten 6. Platz herausgeschwommen und Anouk Helfer und Lucia Pinter haben auf Elite Niveau im Duett All Free den hervorragenden 5. Platz erreicht.





Ende April dann die nächsten Highlights. An der Swiss Youth Competition in Sursee haben Emilia Kozma zusammen mit Sofie Müntener von den Limmat Nixen Zürich den 2. Platz im Junioren Tech. Duett gewonnen, wodurch sie sich für die Junioren Europameisterschaften qualifiziert haben.

Auch unsere U15-Combo (Alyssa Lenz, Anastasia Hak, Arina Rüthmüller, Biborka Biro, Ixchel Höner, Meret Isler, Nayeli Höner, Sophie Anex) gewann die Silbermedaille.



Weiter hat Ixchel Höner den hervorragenden 3. Platz in der U15 Pflicht (von 87 Teilnehmerinnen) erreicht und den 6. Platz im U15 Solo.

### Mai 2021

Anfangs Mai fanden die Europameisterschaften in Budapest statt, wo Anouk Helfer und das Schweizer Team den tollen 6. Platz im Team Tech Finale gewonnen haben.





Auch an den Jugendschweizermeisterschaften Ende Mai war der SVB erfolgreich unterwegs. In der U15 Combo gab es eine Bronzemedaille.

### Juni 2021

Anfangs Juni gewannen Emilia Kozma zusammen mit Sofie Müntener (Limmat Nixen) im Tech Duet Juniors am 10. Austrian Open in Graz die Goldmedaille.

Am Wochenende des 19./20. Juni haben wir den Kids Liga Cup, die inoffiziellen U12/ U10 Kids Schweizermeisterschaften, in Basel durchgeführt. Dabei war unsere Anastasia Hak die überragende Gewinnerin im U12 Solo und in der U12 Pflicht, wo eine weitere Athletin des SVB ein gutes Resultat erzielte; Arina Rüthmüller wurde 6.



Ende Juni konnte die Sommergala trotz wechselhaftem Wetter durchgeführt werden. Viele Eltern, Verwandte, Freunde und Bekannte waren an diesem bewölkten Mittwoch dabei, um den AthletInnen von Klein bis Gross zuzujubeln. Die Gala war ein grosser Erfolg.

### Juli 2021

Grosser Applaus für unsere Emilia Kozma und Sofie Müntener von den Limmat Nixen Zürich, die an den Junioren-Europameisterschaften Anfang Juli in Malta den 11. Platz erreichten. Ebenfalls sehr gut geschwommen sind unsere beiden Athletinnen Aline Stettler und Fabienne Nippel, die mit der Schweizer Junioren Nationalmannschaft den 8. Platz in der Kategorie Technical Team und den 10. Platz in der Kategorie Free Team belegten.

Während der Sommerferien haben wir drei Trainingslager in Basel angeboten, was sich grosser Zustimmung erfreut hat.



### August 2021

Als krönender Abschluss der Saison hat Ende August die verschobene Gala ElsAnna im Hallenbad Binningen stattgefunden. Über 60 Athletinnen boten den zahlreichen Zuschauern Artistic Swimming vom feinsten.



Kurz nach der Gala hat Ixchel Höner mit dem Team Schweiz an den Jugend-Europameisterschaften in Rijeka jeweils die guten 6. Plätze im Combo und im Team Wettbewerb erreicht. Im Pflichtwettkampf war Ixchel die zweitbeste Schweizerin (60. von 166 in Europa).



Erfolgreich waren unsere Athletinnen auch an den Pisten. Anastasia Hak, Arina Rützmüller, Ixchel Höner und Meret Isler haben sich für das Jugend Nationalkader, Emilia Kozma für das Junioren Nationalkader und Anouk Helfer, Emilia Kozma, Lucia Pinter und Margaux Varesio für das Elite Nationalkader qualifiziert. Zusätzlich wurden Sina Jüni (Junioren), Alyssa Lenz und Nayeli Höner (Jugend) sowie Aurora La Porta, Nadia Weiss, Naira Trösch, Sofia Ghelfi und Stella Probst (Kids) mit Regionalen Talentcards belohnt.

Vielen Dank an Trainerinnen und AthletInnen für ihren grossartigen und erfolgreichen Einsatz während der ganzen Saison mit zahlreichen Erfolgen. Weiter so!

#### **Ausblick und Ziele für die Saison 2021/22**

- Nachwuchs- und Kaderförderung
- Ausdehnung Breitensport
- Förderung Trainerausbildung
- Förderung Richterausbildung
- Organisation vom jährlichem Basler Pflichtcup (22.01.22) und den RZW Regionalmeisterschaften (12./13.03.22)
- Erfolgreiche Sommergala (29.06.22, anschliessend BBQ) und grosse Gala (voraussichtlich 27./28.08.22)
- Herbstlager (29.09. - 03.10.21) in Fiesch und Sportlager (14. - 19.02.22) sowie Sommerlager (04.-08.07.22, 01.-05.08.22 und 08.-12.08.22) in Basel
- Qualifikation von Athletinnen der Jugend Nationalmannschaft in das A Team und damit Berechtigung Teilnahme an den Jugend Europameisterschaften
- Qualifikation von Athletinnen in die Elite Nationalmannschaft und damit Teilnahme an den Weltmeisterschaften
- Teilnahme an mehreren international Wettkämpfen
- Erfolgreiche Teilnahme von Margaux Varesio am Project Paris 2024
- Medaille an den Schweizermeisterschaften
- Erfolgreiche Piste mit Selektionen von total mindestens 8 Athletinnen in die Nationalkader 2021/22 (in allen vier Kaderkategorien vertreten)

Marius Höner, Spartenleiter Artistic Swimming



## Spartenbericht Triathlon

### Rückblick:

Das Sommertraining endete mit dem letzten Training am 24.09.2021. Wir erlebten eine ereignisreiche, spannende und auf allen Ebenen erfolgreiche Saison 2021.

Leider fielen die Trainings buchstäblich mehrheitlich ins Wasser, der Wettergott meinte es diesen Sommer nicht gut mit uns. Trotz dieser Umstände haben alle auf die Zähne gebissen und die Trainings mit viel Engagement absolviert. Die Resultate an den Wettkämpfen widerspiegeln den Trainingseifer. Die Wildcats holten im Triathlon, Duathlon und Run Total 24 x Gold, 12 x Silber und 12 x Bronze, eine ganz tolle Leistung. Im Duathlon holten sich unsere Wildcats Triathletinnen und Triathleten diese Saison gleich sechs Schweizer Meister Titel. Eine Wahnsinnsleistung: Sprint distance: Alexa and Anna sowie in der Standard distance: Anna, Alexa, Eric und Valentin. Herzlichen Glückwunsch!

Linus, Tabea, Matteo und Dawid haben dank ihrer super Leistungen die Selektion in das regionale Kader geschafft. Somit haben wir mit Eric fünf Kaderathleten!

An dieser Stelle möchte ich Cameron, allen Trainern und der Trikom ganz herzlich für den Einsatz danken. Insbesondere hatten Cameron und Cinja mit den Covid-Auflagen erheblich mehr administrativen Aufwand.

Bei angenehmen Spätsommertemperaturen konnten wir die Saison mit einem der Grillplausch in Reinach. Alle 40 anwesenden Wildcats genossen gemeinsam den Abend in vollen Zügen.

### Ausblick:

Unsere generellen Ziele für das 2022 sind:

- Wir erlangen das Label „Regionales Leistungszentrum“ von Swiss Triathlon
- Wir fördern unseren Sport im Leistungsbereich, aber auch im Breitensport, durch gezielte Maßnahmen
- Wir sind eine selbsttragende Sparte Triathlon innerhalb des SV Basel

### Was bedeuten die Ziele im Einzelnen

#### „Regionales Leistungszentrum“

Mit dem Label „Regionales Leistungszentrum“ werden wir zu einem der bedeutenden Triathlon Clubs in der Schweiz und erhalten dadurch von Swiss Olympic höhere Unterstützungsgelder. Es gibt verschiedene Kriterien zur Erreichung dieses Labels. Wir haben zurzeit etwa 95% der Kriterien erfüllt. Cameron, die Assistenztrainer und die Trikom sind überzeugt, dass wir dieses Ziel erreichen werden.

#### „Gezielte Förderung im Leistungsbereich und Breitensport“

Wir wollen eine Familie sein und bleiben. Wir möchten uns nicht nur auf die Athleten im Leistungsbereich konzentrieren, sondern auch auf alle anderen, vom Rookie, Quereinsteiger bis hin zum Racer. Allen sollen beste Trainingsmöglichkeiten und Betreuung während den Trainings sowie bei den Wettkämpfen geboten werden. Aus diesem Grund haben wir das Trainerteam erweitert und das Trainingskonzept angepasst. Zukünftig soll nebst dem Cheftrainer immer eine Assistenz oder Stellvertretung (J+S) die Trainings unterstützen und dabei vor allem die Athleten des Breitensports (Racers) fördern.

#### „Die Sparte ist selbsttragend“

Das Budget wurde erstellt und dem SV Basel eingereicht. Wir müssen uns alle bewusst sein, dass die Erreichung des Budgets nur mit gemeinsamen Anstrengungen ausserhalb der Trainings und Wettkämpfe verbunden ist. Das neue Trainingskonzept mit dem Einsatz der Assistenztrainer beutetet nebst der verbesserten Trainings- und Wettkampfbetreuung höhere Kosten durch die Löhne der Trainer.

Wir haben im Budget 2022 unter anderem folgende Sondereinnahmen budgetiert:

- CHF 2'500.-- Sponsorenlauf
- CHF 4'000.-- Spenden-/Spezialaktion
- CHF 12'000.-- Label-Unterstützungsbeitrag Swiss Olympic
- CHF 3'000.-- Hunderter-Club Beitrag. (mindestens 2 Gönner/Mitglied)

Der Einsatz jedes Einzelnen ist enorm wichtig, um das Überleben unseres Vereins sicherzustellen. Wir fordern alle auf, bei euren Freunden, Bekannten, Geschäftskollegen etc. um eine Mitgliedschaft im [100er Club](#) anzufragen (100 Franken pro Jahr, für Firmen 300 Franken pro Jahr). Dieses Geld kommt dann unserer Sparte zugute.



Sollten wir die budgetierten Sondereinnahmen aufgrund fehlender Unterstützung nicht realisieren können, werden wir leider die Mitgliederbeiträge erhöhen müssen. Das kann und soll aber nicht unser Ziel sein. Lasst uns gemeinsam für uns Wildcats aktiv werden. Gemeinsam schaffen wir das!

Ich wünsche allen eine gute Wintersaison und vor allem: bleibt gesund.

Thomas Rickenbacher, Spartenleiter Triathlon



## **Jahresbericht Wasserball**

Auch in diesem Jahr beschäftigte uns das allumfassende Thema Corona jederzeit.

Sei es während den Trainings, an Spielen, für die Zuschauer etc. Corona war allgegenwärtig. Trotz der strengen Massnahmen und Regeln konnten die Teams eine weitestgehend reibungslose Meisterschaft spielen. Wir erlebten viele Höhen und Tiefen während der Saison. Das Highlight war sicher der Gewinn der Goldmedaillen unserer U13 Mannschaft.

### **U11**

Die U11 Mannschaft spiegelte genau das Corona-Problem. Durch die reduzierten Möglichkeiten im letzten Jahr zu trainieren, war der Zulauf zum Wasserball kleiner als in früheren Jahren. Unser Team bestand zum grössten Teil aus Kindern, welche noch nie Wasserball gespielt haben. Dementsprechend waren auch unsere Resultate. Sämtliche acht Spiele gingen verloren. Manche Kinder aber zeigten gute Ansätze. Speziell die jüngeren Kinder mit Jahrgang 2011 überraschten uns immer wieder.

Die Kids besuchen regelmässig die Trainings. Es wird interessant zu sehen sein, wie gross die Fortschritte im nächsten Jahr sein werden.

Beste Torschützen: Giorgi Botsvadze 7 Tore, Iason Klavdianos 4 Tore, Leonardo Lucato und Milan Stojakovic 3Tore

### **U13**

Die Erwartungen an die U13 Mannschaft waren schon zu Beginn sehr hoch. Bereits im Vorjahr zeigte das Team zu was es fähig ist. Im Halbfinale der Vorsaison, fehlte am Ende ein wenig die Kraft, um ins Finale zu kommen.

Diese Saison 2020/21 wurde dementsprechend angegangen. Das Team zeigte allen Gegnern von Anfang an, an welche Mannschaft der Titel gehen wird.

In der Qualirunde wurden sämtliche Spiele klar gewonnen. Einzig das Auswärtsspiel gegen Kreuzlingen, welches 6:3 gewonnen wurde, war ein wenig spannend.

Das Spiel in der Zwischenrunde gegen die erst platzierten Mannschaften der anderen Gruppen wurde eine regelrechte Machtdemonstration. Lugano wurde mit 12:2 und Lausanne mit 12:0 geschlagen. Als einzige ungeschlagene Mannschaft zogen wir ins Finalturnier. Es war dann doch etwas schwieriger als erwartet. Absenzen und Trainingsrückstände sorgten dafür, dass sich unsere Mannschaft nicht in aller bester Verfassung zeigte. Trotz der schwierigen Umstände zeigte die Mannschaft gegen Kreuzlingen im Halbfinale eine sehr starke Leistung. Angeführt von Captain Edward Griffin, welcher 10 Tore erzielte, konnte das Spiel nach anfänglichen Schwierigkeiten am Ende doch klar mit 16:9 gewonnen werden. Kreuzlingen war der klar stärkste Gegner in der gesamten Meisterschaft. Das Finale gegen Lausanne war dann praktisch nur noch eine Pflichterfüllung. Unser Team tat das dann auch mit einem klaren 13:1 Sieg gegen Lausanne.

Die Leistung unserer Mannschaft blieb auch dem U15 Nationaltrainer nicht verborgen. Mit Edward Griffin, Matteo Ribatti, Kaydi Xantippe, Zalan Buti und Filip Ingebrand wurden gleich fünf Spieler für die zukünftige U15 Nationalmannschaft aufgeboden.

Der grösste Teil der Mannschaft spielt nächste Saison in der U15. Wir sind gespannt, ob sie bereits in der nächsten Saison eine Medaille holen werden.

Beste Torschützen: Edward Griffin 73 Tore, Zalan Buti 58 Tore, Matteo Ribatti 41 Tore

### **U15**

Nach der Silbermedaille im Vorjahr bekam die Mannschaft ein neues Gesicht. Gleich neun Spieler wechselten in die U17. Wir konnten nur schwer einschätzen, wie stark unser Team sein wird. Die Mannschaft überraschte uns alle. Mit sieben Siegen in den ersten acht Spielen gingen wir als Tabellenerster in das letzte Saison Drittel. Die Mannschaft hatte sich gefunden. Die U13 Spieler integrierten sich prächtig und wir hatten einen sehr guten Mix. Leider konnten wir die super Leistung nicht bis gegen Ende der Saison halten. Die Doppelbelastung der U13 Spieler führte dazu, dass unseren Jungs am Ende die Luft fehlte. Die entscheidenden Spiele gegen Tristar und Kreuzlingen gingen dadurch leider verloren. So dass wir Ende Saison trotz Punktegleichheit und dem besseren Torverhältnis wegen der schlechteren Direktbegegnung hinter Tristar auf dem dritten Platz der Tabelle waren. Wir verpassten am Ende ganz knapp die Möglichkeit, uns für das U15 Finalturnier zu qualifizieren. Was möglich gewesen wäre, zeigte dann der Sieg gegen Kreuzlingen. Kreuzlingen wurde am Ende Schweizermeister und hatte lediglich eine Niederlage in der ganzen Saison kassiert, nämlich die gegen uns.



Im nächsten Jahr haben wir sehr gute Chancen, uns für das Finalturnier zu qualifizieren. Die Mannschaft bleibt grösstenteils zusammen und wird ihren Weg sicher weitergehen.

Beste Torschützen: Aron Horvath 36 Tore, Phoenix Gutmann 18 Tore, Edward Griffin 12 Tore

## **U17**

Die U17 Mannschaft bestand zum grössten Teil aus der erfolgreichen U15 Mannschaft, welche im Vorjahr die Silbermedaille gewonnen hat. Das Ziel der Mannschaft war klar, der Aufstieg in die Gruppe A. Die Corona-Regel, dass Athleten ab 16 Jahren nicht trainieren dürfen, erschwerte unsere Vorbereitung erheblich. Manche Athleten mussten bis zu drei Monaten pausieren. Trotz der erschwerten Vorbereitung und den strengen Corona-Regeln wurde im März die U17 Saison gestartet.

Um den Aufstieg schaffen zu können, mussten wir erster oder zweiter der B Gruppe werden. Vor der Saison erkundigten wir uns beim Verband, ob Lugano 2 auch um den Aufstieg spielt oder nicht. Der Verband verneinte dies. Somit war ganz klar; Sie würden ausser Konkurrenz spielen. Somit machten wir uns auch keine grossen Gedanken, als wir das erste Spiel auswärts in Lugano mit 14:6 verloren. Von den nächsten neun Spielen gewannen wir deren acht und spielten zu Hause gegen Lugano 9:9 unentschieden. Unser Rückspiel gegen Horgen verloren wir dann auswärts mit 2:11, das Hinspiel hatten wir noch zu 11:8 gewonnen. Zum Abschluss besiegten wir noch Genf auswärts. In der Schlusstabelle belegten wir den dritten Platz, mit 19 Punkten, also Punktegleich wie Lugano 2.

Wir waren dann extrem überrascht, als plötzlich Lugano 2 in den Aufstiegsspielen an unserer Stelle teilnehmen sollte. Auf Nachfrage hiess es dann plötzlich, dass Lugano den zweiten Platz sportlich erzielt habe. Die Wahrheit ist aber, dass Lugano gegen uns mit der gleichen Mannschaft gespielt hat, wie der aus der Gruppe A. Nach den damals aktuellen Regeln war dies leider möglich. Was aber nicht unbedingt der Sinn der Sache ist. Lugano 1 wurde am Ende klar Schweizer U17 Meister. Damit ist aber auch klar ersichtlich, wie stark unser Team tatsächlich war.

Am Ende verpassten wir den Aufstieg wegen einer Regellücke. Das bedeutet, dass wir im nächsten Jahr wieder in der B Gruppe spielen müssen. Was besonders ärgerlich ist, da Lugano 2 anschliessend auf einen Aufstieg in die Gruppe A verzichtet hat.

Dank unserer Reklamation konnten wir bewirken, dass künftig eine neue Regel bezüglich dem Stammkader in Mannschaften gelten wird. Jeder Verein, welcher zwei Teams in der gleichen Alterskategorie anmeldet, muss neu 13 Spieler fixieren, welche dann nicht in der unteren Liga antreten dürfen. Für uns kommt diese Regel leider zu spät.

Wir haben aktuell vier U17 Nationalspieler im Kader, welche leider bei uns nicht auf dem höchsten Niveau spielen können. Wir werden trotzdem alles daransetzen, den Jungs die nötige Spielpraxis zu geben. Die stärkeren werden in der NLA aushelfen und die anderen werden zu Einsätzen in der 2 Liga kommen.

Wir freuen uns trotz allem sehr auf die neue Saison.

Beste Torschütze: Todor Ilic 64 Tore, Luka Petric 43 Tore, Phileas Storck 25 Tore

## **2 Liga**

Die 2 Liga konnte wegen den Corona-Regelungen den Spielbetrieb nicht aufnehmen. Die lange trainingsfreie Zeit hatte Einfluss auf unser Team. Diverse Spieler gaben in dieser Zeit ihren Rücktritt bekannt. Das ist sehr schade für uns, aber war leider zu erwarten.

Nächste Saison wird die 2 Liga Mannschaft ein neues Gesicht bekommen. Die Spieler mit Jahrgang 2004 werden zum Team stossen und für eine neue Durchmischung sorgen. Wir hoffen im nächsten Jahr eine normale Saison absolvieren zu können.

## **NLA**

Die erste Mannschaft hatte das gleiche Problem wie die 2 Liga Mannschaft. Während drei Monaten konnte das Team nicht im Wasser trainieren. Dank der Einstufung als Halbprofessionelle Liga durch Swissolympic konnte ab April 2021 der Meisterschaftsbetrieb in verkürzter Länge (14 anstelle von 21 Spielen) durchgeführt werden.

Für Chancengleichheit wurde aber leider nicht gesorgt. Je nach Kanton konnten die NLA Teams trainieren, während in anderen die über 16-Jährigen nicht trainieren durften. In Basel konnten nur die Nationalspieler trainieren, alle anderen mussten sich anderweitig fit halten. Dieser Trainingsrückstand machte sich in den Spielen auch bemerkbar. Gegen die stärkeren Mannschaften aus Lugano und Kreuzlingen hatten wir keine Chance. Gegen die Teams im Mittelfeld fehlte uns meistens gegen Ende des Spieles die Breite im Team und auch die Luft. So gingen oft Spiele im dritten resp. vierten Viertel verloren. Einzig gegen Winterthur konnten



wir zwei klare Siege verbuchen. Die Ansätze und der Willen waren da, aber mit dem fehlenden Training war die Differenz doch zu gross.

Die neue Saison wird für uns sicher schwer werden. Wir müssen die Abgänge von vier Spielern verkraften und können nur einen Neuzugang präsentieren. Mit Winterthur ist die einzige Mannschaft, welche schwächer als wir war, in die NLB abgestiegen.

Wir werden in der kommenden Saison vermehrt jungen Spieler Einsätze in der NLA ermöglichen. Wir erhoffen uns in zwei bis drei Jahren wieder besser da zu stehen.

Wir werden sehen was uns die Zukunft bringen wird.

Beste Torschützen: Domonkos Szer 22 Tore, Ivan Kovacevic und Yassin Scala 21 Tore

### **Nationalmannschaft**

Auch in diesem Jahr haben wir etliche Athleten in unseren Reihen, welche den Sprung in die Nationalmannschaften geschafft haben.

Elite	Luka Damjanov, Ricardo Lucato, Domonkos Szer
Damen	Lotti Verhagen
U19	Marc Wittwer
U17	Todor Ilic, Luca Petric, Lukas Römpf, Phileas Storck
U15	Kaydi Xantippe, Filip Ingebrand, Zalan Buti, Edward Griffin, Matteo Ribatti

### **Fazit**

Die letzte Saison war ziemlich durchgezogen für uns. Die Junioren Teams zeigten zum grössten Teil sehr gute Leistungen. Die U15 und U17 Junioren hatten leider etwas Pech. Die U13 Junioren haben geliefert und uns sehr viel Freude bereitet. Die gute Juniorenarbeit wird auch von den einzelnen Junioren Nationaltrainern zur Kenntnis genommen, was die vielen Nominierungen widerspiegelt.

Bei den Jüngsten werden wir noch viel Arbeit investieren müssen. Wir sind aber guten Mutes, dies auch zu schaffen.

Die 2 Liga durfte leider nicht spielen.

Die NLA Mannschaft hatte eine schwere Saison. Am Ende fehlte uns etwas Glück. Mit einem Sieg gegen Genf anstelle eines Unentschiedens wären wir als sechste in den Playoffs gewesen.

### **Ausblick 2021/2022**

Auch in der neuen Saison haben wir wieder ca. 80 lizenzierte Athleten in unserer Sparte. Wir konnten somit unsere Anzahl an aktiven Mitgliedern, trotz Corona, konstant halten.

Wir haben auch dieses Jahr viele Ziele mit unseren Mannschaften.

Die NLA wird versuchen, sich für die Playoffs zu qualifizieren. Unser Kader ist im Moment noch recht klein. Das kann für die jüngeren Spieler auch eine Chance sein, mehr Einsätze in der NLA zu bekommen.

Bei den Junioren haben wir dieses Jahr grosse Hoffnungen. Im letzten Jahr waren unsere Teams hauptsächlich jünger als ihre Gegner, so erhoffen wir uns in diesem Jahr die Teilnahme an den Finalturnieren für die U15 und U17 Junioren.

Um dieses Ziel erreichen zu können, werden beide Junioren Teams ins Trainingslager nach Ungarn gehen.

Die 2 Liga-Mannschaft steht vor dem Umbruch. Die Junioren mit den Jahrgang 2004 werden neu in der 2 Liga spielen. Je nach Bedarf werden die U17 Spieler das Team verstärken. Auch hier sind wir sehr gespannt, wie erfolgreich das Team am Ende sein wird.

Trotz allem sind wir gut gerüstet für die neue Saison. Es kann losgehen.

In diesem Sinne: «Wir sind der SVB!»

Kata Gutmann, Spartenleiter Wasserball